

ABSOLVENTEN **INFO**

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der EUREGIO HTBLVA FERLACH



65 Jahre Schulentlassung: vlnr.: Felix Poklukar, Gerd Kümmer, Silke Bergmoser, Ingo Appé

Inhalt

Schulbeginn 2024/25	4
Schulpartnerschaft mit Glock	8
Klassentreffen	14
Exkursionen	18
Aus dem Schulleben	22
Geburtstage	30
Trauer	32

PDP

PERFORMANCE. DUTY. PISTOL.

NEU



PDP F-SERIES.

Die erste explizit für Frauen und kleine Hände entwickelte Dienstpistole.
Kompromisslos und von Grund auf neu konzipiert.
Einzigartig in Trigger-reach, Ergonomie, Rackability.
100% Performance DNA.



Liebe Absolventinnen und Absolventen!



Obwohl das neue Schuljahr erst einige Wochen alt ist, gab es schon viele einschneidende Ereignisse im Schulleben. Am ersten Schultag dieses Schuljahres betraten 154 Schülerinnen und Schüler das erste Mal die HTL in Ferlach. Ihre Erwartungen sind bestimmt groß, schließlich kommen sie hierher, um ihre Träume zu leben, sei es als Büchsenmacher, Waffentechniker, Industriedesigner, Robotiker oder als Künstler in den Klassen für Graviertechnik, Schmuckdesign oder Tattoo Artist. Es spricht für die Arbeit der Direktion und der Lehrerinnen und Lehrer, dass sich so viele junge Menschen nach Ferlach wagen, um hier die schönsten Jahre ihres Lebens zu verbringen. Die Absolventinnen und Absolventen können sich bestimmt hineinversetzen in die Seelenwelt dieser Jugendlichen. Viele Erinnerungen an die eigene Schulzeit mögen bei diesen Gedanken aufkommen. Es ist nach wie vor erbauend, wenn man sieht, wie sie am Morgen in die Schule strömen. Ein buntes Bild von kreativen und fröhlichen Menschen, oft ausgedrückt durch ihren individuellen Kleidungsstil, bietet sich dem Betrachter. Dies sind die Menschen, die unsere Zukunft gestalten werden. Und wir in Ferlach dürfen sie ausbilden.

Am Beginn jedes Schuljahres steht die Heilige Messe. Vor dem Altar versammeln sich alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, um die Worte von Pater Anton Wanner zu hören. Sie verlassen den Kirchenraum in der Gewissheit, dass sie nicht allein gelassen werden bei ihrem Lernen und beim Bestreben, gute Fähigkeiten zu entwickeln, die ihnen einen guten Platz in der Welt der Erwachsenen ermöglichen. Pater Anton versteht es, das Wesentliche in einem Satz zusammenzufassen. „Weil Gott Liebe ist, dürfen wir darauf vertrauen, dass er immer ein Auge auf uns gerichtet hat“, mag die Botschaft sein, die wir getrost mit uns tragen dürfen.

„Eine Schule ist keine Insel“ ist ein Satz, der auch für die HTL Ferlach gilt. Galt früher die Konzentration rein dem Unterricht und der Entwicklung desselben, so ist heute die Schule ohne Partner aus der Gesellschaft, der Industrie und der Wirtschaft nicht mehr denkbar. In diesem Jahr wurde die Schulpartnerschaft mit dem Unter-

nehmen Glock offiziell besiegelt. Die zwei ersten Jahrgänge der Abteilung für Waffentechnik sind seit diesem Jahr „Glock-Klassen“, das Logo des weltweit agierenden Pistolenherstellers wird für fünf Jahre die Tür des Klassenraumes schmücken. Die Schülerinnen und Schüler werden auch unterstützt bei Exkursionen oder bei der Anschaffung von Unterrichtsmaterialien. Ebenso werden gemeinsame Projekte geplant. Vielleicht zieht es den einen oder anderen Schüler, die gespannt den Worten von Bernhard Köck und Richard Rachbauer von der Firma Glock lauschten, nach Abschluss der Schulbildung in die Hallen, in denen Pistolen für die Welt produziert werden.

Der Absolventenverband vereint Menschen aller Altersgruppen, die jemals die Schule besucht haben. Hier fühlt man auch die Tradition und das Alter dieser im Jahre 1878 ins Leben geworfenen Bildungseinrichtung. Ihre Geschichte mag turbulent gewesen zu sein. Die Tatsache, dass sie diese lange Zeit überdauert hat, mag durchaus für ihre Standhaftigkeit sprechen. Es ist nicht mehr weit bis zum 150-Jahr Jubiläum im Jahre 2028. Für dieses Jubiläum hat sich bereits der Abschlussjahrgang 1959 angesagt. Diese Jubilare haben nämlich im September dieses Jahres das Fest der 65-jährigen Schulentlassung begangen. Sie hielten sich nach dem offiziellen Teil mit Ansprachen und Buffet über 5 Stunden in der Schule auf, um sich über die neuen Entwicklungen zu informieren. Es fand aber auch ein Klassentreffen eines jüngeren Jahrgangs statt. Vor 55 Jahren bewältigten sie ihre Reife- und Diplomprüfung, sie waren der dritte Jahrgang, der in den Genuss einer Höheren Abteilung kam. Am Samstag vor Schulbeginn besuchten zwölf von ihnen die Schule, um anschließend beim Plasch die alten Zeiten hochleben zu lassen.

Zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich am Samstag, den 23. November 2024, findet der diesjährige Ball der Abschlussklassen im Rathaus Ferlach statt. Die angehenden Absolventinnen und Absolventen haben den Ball unter das Motto „Top Gun“ gestellt, für eine rauschende Ballnacht dürfte gesorgt sein.

In den eher trüben Novembertagen möge diese neueste Ausgabe der Absolventenzeitung etwas Licht und Freude in den Alltag bringen. Ich wünsche allen eine angenehme Herbstzeit und viel Freude beim Blättern durch diese Ausgabe.

Felix Poklukar, Präsident

Schulbeginn 2024/25

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen!



Das Schuljahr 2024/25 hat am 9. September 2024 erfolgreich begonnen. Wie immer startet ein neues Schuljahr grundsätzlich aufgeregt, aber es wurden von uns in der Schulleitung und im Sekretariat alle schulorganisatorischen Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet, um das neue Schuljahr, ruhig und gut organisiert starten zu können.

Personelles

Zu Schulbeginn gab es wieder ein gemeinsames Foto, auf dem die Professor:innen und auch die Mitarbeiter:innen der Verwaltung zu sehen sind.



Für das laufende Schuljahr gibt es personelle Veränderungen: Es gibt in Summe drei neue Mitarbeiter:innen für folgende Unterrichtsgegenstände: Fachtheoretischer Unterricht Kunststofftechnik Dipl.-Ing. Christian Mikula, fachpraktischer Unterricht Waffentechnik Ing. Mario Kastrun, fachpraktischer Unterricht Büchsenmacher Marco Hribernik. Ab Ende Feber 2025 müssen wir uns von Kollegen Josef Palle (Graveurabteilung) verabschieden, der mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres in den Ruhestand übertreten wird.

Wir haben demnach im Schuljahr 2024/25 einen Personalstand von 69 Professor:innen und zusätzlich 11 sonstigen Bediensteten, in Summe 80 Mitarbeiter:innen. Allen ein herzliches Willkommen an der HTL Ferlach.

Schüler:innenzahlen

Es kann berichtet werden, dass im heurigen Schuljahr 500 Schüler:innen die EUREGIO HTBLVA Ferlach in 22 Klassen besuchen, davon besuchen rund 40 % weibliche und 60 % männliche Schüler:innen, was einen Schülerzuwachs von 6 Prozent entspricht und uns sehr freut. Von unseren

500 SchülerInnen besuchen 47,40 % der Gesamtschüler:innenzahl den Ausbildungsschwerpunkt HTL für Waffen- und Sicherheitstechnik und Fachschule für Büchsenmacher, 17,80 % den Ausbildungsbereich HTL für Robotik und Smart Engineering inklusive Fachschule für Kunststoff und Recyclingtechnik, 25 % die HTL für Schmuck bzw. die HTL für Graviertechnik inkl. Tattoo Artist sowie rund 9,80 % den Bereich HTL für Industriedesign. Im heurigen Schuljahr sind in Summe 69 unterrichtende Professor:innen an unserer Schule beschäftigt. heurigen Schuljahr sind in Summe 72 unterrichtende Professor:innen an unserer Schule beschäftigt.

Berufspraktikum

Unsere zwei 4. Jahrgänge der Fachschulklassen, die 4AFKUW und die 4AFMBV, absolvieren aktuell in den ersten 10 Wochen des Schuljahres ein verpflichtendes Betriebspraktikum in externen Betrieben. Ziel des Betriebspraktikums ist das Kennenlernen von Firmen und deren internen Produktionsabläufen, damit im Idealfall nach Abschluss der Fachschule eine Übernahme als Mitarbeiter erfolgen kann. Für unsere beiden Klassen ist somit der offizielle Schulbeginn der 18. November 2024. Falls Sie in Ihrem Unternehmen hier einen Betriebspraktikumsplatz anbieten könne, bitte ich um Kontaktaufnahme.

Karrieretag am 28.11.2024

Am 28. November 2024 findet unser Karrieretag an der HTL Ferlach statt. Unsere Firmenpartner haben die Möglichkeit, sich als zukünftiger Arbeitgeber und Partner von Diplom- und/oder Abschlussarbeiten unseren Schüler:innen der HTL und der Fachschulklassen vorzustellen. Es gibt zwei Möglichkeiten der Präsenz: Sie können eine Präsentationsfläche reservieren, parallel dazu haben Sie auch die Möglichkeit, sich unseren Schüler:innen in Form einer kurzen Präsentation vorzustellen. Dafür sind Zeitfenster von max. 30 Minuten pro Unternehmen reserviert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mein Büro unter direktion@htl-ferlach.at.

Auszeichnung als Expert.Schule 2024/25

Unsere Schule wurden zum wiederholten Mal als e-education Expert-Schule ausgezeichnet. An dieser Stelle möchte ich herzlich unseren IT-Manager Dipl.-Ing. Dieter Korenjak danken, der hier federführend alle Einreichungen koordiniert und administriert. Herzlichen Glückwunsch an alle, die einen Beitrag zur Digitalisierung leisten.

Rezertifizierung als MINT-Schule 2024-2027

Zum dritten Mal in Folge wurden wir als HTL Ferlach mit dem MINT Gütesiegel 2024-2027 zertifiziert. Diese Auszeichnung der Industriellenvereinigung basiert auf einer Fülle von eingereichten Projekten und Tätigkeiten rund um das Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften). Das sind Kernkompetenzen von Mitarbeiter:innen, die in der Industrie im Mittelpunkt stehen. Wir leisten so unseren wichtigen Beitrag für die Kärntner Wirtschaft in der Ausbildung von Fachkräften.



Bewerbung für 2025/26 gestartet

Die Bewerbungen für das neue und somit kommende Schuljahr haben bereits begonnen. Wir waren vom 17. -19.10.2024 bereits auf der größten Bildungsmesse in Kärnten, der Best, sowie auf den Bildungsmessen Kick-Start in Feldkirchen und auf verschiedenen Präsentationsabenden in den Kärntner Mittelschulen präsent.

Ebenfalls finden im heurigen Schuljahr wieder unsere online LIVE Beratungsabende statt. Hier gibt es zu Beginn jeweils eine Schulpräsentation und im Anschluss stehen alle 4 Werkstättenleiter und auch Abteilungsvorstände für die Fachberatung unserer vier Ausbildungsschwerpunkte zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre online Teilnahme. Alle Infos dazu unter www.htl-ferlach.at

Abschluss

Wir sind auch heuer wieder vor der Herausforderung, einige wichtige Änderungen in der Schullandschaft umzusetzen und wir freuen uns, diese trotz aller Herausforderungen anzunehmen. Wir, das Team der EUREGIO HTBLVA Ferlach, werden diese gemeinsam mit unseren Schüler:innen alle in gewohnter Manier souveräner meistern!

In der nächsten Ausgabe der Absolventeninfo werde ich wieder über die laufenden Vorkommnisse an der HTL Ferlach berichten.

Auf ein erfolgreiches Schuljahr 2024/25 und ein Wiedersehen an der EUREGIO HTBLVA Ferlach freut sich

Ihre Direktorin
Prof. Mag. Silke Bergmoser



INFO-TAG

FR | 24.01.2025 | 10-17 Uhr

#BEinformed



HÖHERE TECHNISCHE
BUNDESLEHR- &
VERSUCHSANSTALT
FERLACH

BE **PRECISE
SMART
BRILLIANT
INNOVATIVE**



Waffen- u.
Sicherheitstechnik,
Büchsenmacher



Robotik &
Smart Engineering,
Kunststoff- und
Recyclingtechnik



Schmuck,
Gravertechnik
inkl. Tattoo
Artist



Industriedesign,
Kolleg/ALC für
Innovationsdesign



Schule der Innovationen für
TECHNIK | KUNST | DESIGN

Schulhausgasse 10 | 9170 Ferlach

www.htl-ferlach.at



ONLINE LIVE

BERATUNGS-ABENDE

Mo, 21.10.2024

Mo, 18.11.2024

Mo, 16.12.2024

WEITERS BIETEN WIR:

- **Schnuppertage**
nach Terminvereinbarung
- **3D Schulführung**
(online)
- **Schulfilme** (online)
- **INFO-TAG** (24.01.2025)

jeweils 17:30 Uhr: **Präsentation der Schule**
18:00 - 19:00 Uhr: **Beratung durch Experten
der Fachabteilungen**



Schulpartnerschaft mit Glock

Im Rahmen einer Feierstunde wurde eine Partnerschaft zwischen der Firma Glock und der HTL Ferlach vereinbart.



Wir freuen uns, eine besondere Schulpartnerschaft mit der Firma GLOCK bekanntzugeben: Die ersten zwei Klassen für Waffen- und Sicherheitstechnik werden in den nächsten fünf Jahren von GLOCK begleitet und aktiv auf ihrem Ausbildungsweg unterstützt. Diese Zusammenarbeit eröffnet unseren Schüler:innen interessante Möglichkeiten wie firmeninterne Praktika, Werksführungen und die Zusammenarbeit bei Diplomarbeiten. Vertreter der Firma GLOCK waren vorige Woche zu Besuch, um unsere beiden Klassen sowie die Jahrgangsvorstände, Mag. Hanna Czell und Mag. Stanislaus Bucovnik, persönlich kennenzulernen und in einen ersten anregenden Austausch zu gehen.

Frau Direktorin Bergmoser sowie der Abteilungsvorstand, Dipl.-Ing. Dr. Mayer, zeigen sich begeistert über die Kooperation, die sowohl für unsere Schüler:innen als auch für die Schule eine große Bereicherung darstellt. Auch Mag. Dr. Felix Poklukar, Präsident des Absolventenverbandes, äußerte seine Freude über diese Zusammenarbeit zwischen der Firma GLOCK und der HTL für Waffen- und Sicherheitstechnik in Ferlach.

Mag. Silke Bergmoser





PEOPLE FIRST. PERFECTION ALWAYS.

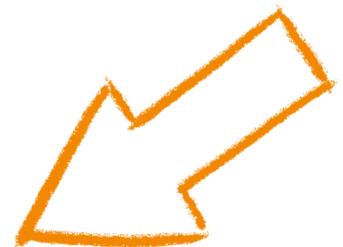
Als weltweit führender Pistolenhersteller steht GLOCK seit mehr als 40 Jahren für Sicherheit, Verlässlichkeit und Perfektion. Auf unseren Standorten in Ferlach und Deutsch-Wagram beschäftigen wir über 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem in den Bereichen:

- ✓ KUNSTSTOFF- ODER METALLVERARBEITUNG
- ✓ MONTAGE
- ✓ IT UND DIGITALISIERUNG
- ✓ AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
- ✓ WERKZEUGTECHNIK
- ✓ KONSTRUKTION
- ✓ VERTRIEB, MARKETING UND HR



**STARTEN AUCH SIE
IHRE GLOCK KARRIERE!**

Besuchen Sie uns direkt auf jobs.glock.at.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Ein neuer Abteilungsvorstand

Florian Mayer ist mit Beginn des Schuljahres 2024/25 Abteilungsvorstand für Waffen- und Sicherheitstechnik, Büchsenmacher und Kunststoff- und Recyclingtechnik.

Nicht selten ändert sich mit einem neuen Schuljahr das eine oder andere, an das man sich im Laufe der Jahre gewöhnt hat. Besonders wird man daran erinnert, dass die Änderung ein fixer Bestandteil unserer Lebenslandschaft ist, wenn es Abschiede und Anfänge unter den Kollegen gibt.

Ich leitete die Abteilung für Waffen- und Sicherheitstechnik von 2015 bis 2024. In diesen Jahren begegnete ich vielen jungen Schülerinnen und Schülern, die nach Ferlach gekommen sind, um hier ihre Ausbildung zu absolvieren. Ich durfte sie auf ihrem Weg begleiten und unterstützen. Bei den Reife- und Diplomprüfungen konnte man sehen, welche großartige Entwicklung sie durchlaufen haben. Aus den Jugendlichen, die mit all ihren Erwartungen und Sehnsüchten einmal in die erste Klasse eingetreten sind, sind reife Techniker entstanden, die auch verantwortungsvoll an den Prozessen in der Gesellschaft mitwirken können. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung ist es gelungen ein Umfeld zu schaffen, in dem Lernen in allen Aspekten des Menschseins gelingen konnte. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihre großartigen Beiträge.

Ich darf nun das Staffelholz an Florian Mayer weitergeben. Er war einst ein Schüler von mir und hat seitdem einen spannenden Lebensweg beschritten, aus dem die Erlangung des Doktors an der Montanuniversität Leoben herausleuchtet. Florian Mayer hat den Weg des Waffentechnikers an der HTL Ferlach durchlaufen und kann somit seine Erfahrungen an die Jugend weitergeben. Er ist gleichsam einer von ihnen. Noch vor seinem Antritt des Amtes sind seine Spuren in der Schule sichtbar. Als passionierter Techniker und Forscher sprüht er förmlich von Ideen, wie die Ausstattung in den Werkstätten und Labors verbessert werden könnte, damit man noch mehr und noch präzisere Messungen durchführen könnte. Wenn Absolventen sich zu einem Klassentreffen zusammenfinden und zufällig das neu errichtete Waffen- und Sicherheitszentrum betreten und wenn sie dort auf Florian Mayer treffen, so beginnt dieser zu erzählen und kommt bald ins Schwärmen, wenn er den neuen Schusskanal mit all seinen Spezialanrichtungen erklärt.



Im Verantwortungsbereich von AV Florian Mayer liegt neben der Waffen- und Sicherheitstechnik und der Fachschule für Büchsenmacher auch die Fachschule für Kunststoff- und Recyclingtechnik, deren Klassen mit den Klassen für die Büchsenmacher zusammengelegt wurden. Die Waffentechnik und die Büchsenmacher bilden gleichsam ein eingeschworenes Netzwerk. Offensichtlich wirkt dies auch in die nächste Generation hinein. Denn der Ansturm auf diese Abteilung lässt nicht nach, er nimmt sogar zu. Im Schuljahr 2024/25 wurden zwei erste Klassen eröffnet.

Das Arbeitspensum ist riesig, wie AV Florian Mayer versichert, oft brennt Licht in seinem Büro und man sieht ihn beim Bearbeiten von Excel-Listen oder beim Lösen von Problemen, die das Schülerverwaltungsprogramm Sokrates verursacht.

Der Absolventenverband wünscht AV Florian Mayer alles Gute für seine Tätigkeit und den Raum und die Zeit für die Ruhe, um die nötige Energie zu tanken, die im Alltag eines Abteilungsvorstandes hilfreich sind.

Felix Poklukar

Die Deutsche Versuchs- u. Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. (DEVA) bietet bereits seit über 135 Jahren unabhängige Untersuchungen an und steht den Jägern, Sportschützen und anderen legalen Waffenbesitzern mit sach- und fachkundiger Unterstützung zur Verfügung. Auch der Industrie und den Behörden steht der DEVA e.V. mit seinen vielseitigen Versuchs- und Prüfmöglichkeiten und seinen gutachterlichen Expertisen als professioneller Ratgeber zur Seite. Der DEVA e.V. ist ein staatlich anerkannter Lehrgangsträger.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Technischen Mitarbeiter im ballistischen Labor (m/w/d)

in Vollzeit am Standort Altenbeken.

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Gute Mathematik-/ Physik-Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Überdurchschnittliches Interesse an ziviler Waffen- & Munitionstechnik sowie Ballistik
- Erfahrungen im Bereich elektrischer/digitaler Messtechnik
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B

Das erwartet Sie:

Nach sorgfältiger Einarbeitung entwickeln Sie mit unseren Kunden aus dem industriellen-, behördlichen- und privaten Bereich Projekte/Versuche und führen diese selbstständig sowie im Team durch. Zu Ihren spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben gehören z.B. Beschüsse von angriffshemmenden Materialien, Gasdruckmessungen an Patronen, Untersuchungen an Unfallwaffen oder auch telefonische Beratung unserer Mitglieder. In unseren unterschiedlichen Kursen und Seminaren geben Sie Ihr durch stetige Weiterbildung erworbenes Wissen als Dozent an die Kursteilnehmer weiter.

Das erwarten wir von Ihnen:

Aufgrund Ihrer offenen Art fügen Sie sich gut in unser kleines Team ein und stellen sich gemeinsam neuen Herausforderungen. Durch Ihre strukturierte, ruhige und sorgfältige Arbeitsweise behandeln Sie auch komplexe Fragestellungen unserer Kunden lösungs- und kostenorientiert.

Möchten Sie uns bei diesen vielfältigen und spannenden Aufgaben unterstützen? - Begeistern Sie uns und senden uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin an:

info@deva-institut.de

oder rufen Sie uns bei Fragen an unter 05255 7343. Wir freuen uns auf Sie!

Die Deutsche Versuchs- u. Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. (DEVA) ist ein neutrales und unabhängiges Institut und bietet seit über 135 Jahren ballistische Untersuchungen an. Jägern, Sportschützen und anderen legalen Waffenbesitzern steht sie mit sach- und fachkundiger Unterstützung zur Verfügung. Auch der Industrie, Behörden und Ministerien steht das DEVA-Institut mit seinen vielseitigen Versuchs- und Prüfmöglichkeiten sowie gutachterlichen Expertisen als anerkannter Ratgeber zur Seite. Der DEVA e.V. ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger und bietet ein vielfältiges Lehrgangs- und Seminarangebot. Seine Mitarbeiter sind in nationalen und internationalen Gremien beratend tätig. In seiner Art ist das DEVA-Institut einzigartig in Europa.

Darüber hinaus betreibt der DEVA e.V. eine Schießstätte in Berlin-Wannsee, die von Jägern und Sportschützen wie auch von gewerblichen und behördlichen Nutzern zum Schießtraining und für Wettkämpfe genutzt wird.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Technischen Leiter (m/w/d)

in Vollzeit am Standort Altenbeken.

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes technisches Studium, vorzugsweise Maschinenbau o.ä.
- Erfahrungen im elektrischen/digitalen Messwesen, z.B. Oszilloskop, Lichtschranke
- Einschlägiges ausgeprägtes technisches Verständnis, idealerweise Erfahrungen im zivilen Waffenbau und/oder der Waffenkonstruktion
- Hohes Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Waffen, Munition, Sprengstoff
- Eigenverantwortliche, agile Arbeitsweise und systemübergreifendes Denken
- Hohe Begeisterungsfähigkeit und Freude an abwechslungsreichen Herausforderungen
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Gute Mathematik-/ Physik-Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit MS-Office Anwendungen, Erfahrung mit CAD-Programmen
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse 3/B

Das erwartet Sie:

Nach sorgfältiger Einarbeitung übernehmen Sie die Verantwortung für das ballistische Labor. Gemeinsam mit Ihrem Team entwickeln Sie für und mit unseren Kunden aus dem industriellen, behördlichen und privaten Bereich Projekte/Versuche und führen diese durch. Zu Ihren abwechslungsreichen Aufgaben gehören Beschüsse von angriffshemmenden Materialien, Gasdruckmessungen an Patronen, Untersuchungen an Unfallwaffen oder auch die telefonische Beratung unserer Mitglieder. Sie erstellen Fachartikel und Gutachten für gewerbliche und private Kunden, ebenso für Ermittlungs- und Gerichtsverfahren. In unseren unterschiedlichen Lehrgängen und Seminaren geben Sie Ihr durch stetige Weiterbildung erworbenes Wissen als Dozent an die Kursteilnehmer weiter.

Wir bieten Ihnen:

- einen nicht alltäglichen Arbeitsplatz mit spannenden Aufgaben in ländlicher Umgebung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- 30 Tage Jahresurlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Das erwarten wir von Ihnen:

Aufgrund Ihrer offenen und kommunikativen Art fügen Sie sich gut in unsere Organisation ein und stellen sich gemeinsam neuen Herausforderungen. Durch Ihre strukturierte, analytische und sorgfältige Arbeitsweise behandeln Sie auch komplexe Fragestellungen unserer Kunden lösungs- und kostenorientiert. Ihr technisches Team führen Sie situativ, wertschätzend und leistungsorientiert. Idealerweise sind Sie Sportschütze und/oder Jäger und Wiederlader.

Kommen Sie zu uns und unterstützen Sie uns bei vielfältigen und spannenden Aufgaben.

Begeistern Sie uns und senden uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, gerne mit Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin an:

info@deva-institut.de

oder rufen Sie uns bei Fragen an unter 05255 7343. Wir freuen uns auf Sie!

Klassentreffen

Wir durften in diesem Herbst Absolventen der Jahrgänge 1959, 1969 und 1988 begrüßen. Wir sind dankbar für die schönen Begegnungen und Gespräche so viele Jahre nach der Schulentlassung.

65 Jahre Schulentlassung

Gerd Kümmer hat zur 65. Wiederkehr des Schulabschlusses an der HTL Ferlach geladen und es kamen zahlreiche Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Büchsenmacher, Graveure und Gold- und Silberschmiede sowie Werkzeugmacher.



Aus der Sicht der Astronomie betrachtet liegt der 21. September 2024 zwei Tage vor Beginn des Herbstes. Auf alle Fälle wurde an diesem Vorherbsttag, dem 21. September, der ruhmreichen Geschichte der HTL Ferlach ein einzigartiges Kapitel hinzugefügt. Nach 65 Jahren, gefühlt eine halbe Ewigkeit, trafen sich die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 1959, um sich an die Jahre in Ferlach zu erinnern.

Wie auch schon zum 60er Treffen hat Gerd Kümmer, der Klassensprecher wider Willen, wie er es immer gerne auszudrücken pflegt, die Mitschüler von damals gerufen und viele sind seiner Einladung gefolgt. Am Vormittag fand die Feierstunde im neu gestalteten Audi-Max in der HTL Ferlach statt. Schon beim Eintreffen war die feierliche Stimmung fühlbar, die uns alle durch den Tag begleiten sollte. Im Laufe der Jahre hat dieser Jahrgang 1959 auch eine enge Beziehung zur Stadt Ferlach aufgebaut. Gerd Kümmer ließ es sich nicht nehmen, bei jeder Reise nach Ferlach auch dem Bürgermeister einen Besuch

abzustatten, um sich mit ihm über die neuesten Entwicklungen in der südlichsten Stadt Österreichs auszutauschen.



Die Gemeinde Ferlach war an diesem Feiertag vertreten durch den Bürgermeister Ingo Appé, den Vizebürgermeister Christian Gamsler. Direktorin Mag. Silke Bergmoser überbrachte die herz-

lichsten Grüße seitens der EUREGIO HTBLVA Ferlach und verwies auf die jahrelange Verbindung zwischen der Schule und den Absolventen des Jahrgangs 1959. Pater Anton Wanner segnete dieses Treffen mit heilenden Worten aus der Heiligen Schrift. Gerd Kümmer bedankte sich mit guten Gaben aus seiner Heimat, in der guter Wein wächst. Er gratulierte auch Rainer Adamik zu seinem runden Geburtstag.

So wie jedes schöne Bild so benötigt auch eine Feierstunde einen Rahmen. Diesen Rahmen gestaltete Frau Barbara Pagitz, die gute Seele der Schulkantine. Zum Empfang gab es verschiedenste belebende Getränke. Gefüllt waren die Tische mit Imbissen und süßen Köstlichkeiten, deren Verzehr zu anregenden Gesprächen überleitete. Durch die soeben erwähnten feine Dinge wurde das Bildungshaus zu einem Ort, der allen ein Gefühl von Heimat vermittelte. Dass sich den „heiligen“ Hallen der Schule wohlfühlen, merkte man beim Blick auf die Uhr. Sie zeigte schon den späten Nachmittag an. Dies wohl auch Andreas Mack zu verdanken, der die Jubilare durch die Werkstätten, Klassenräume und Laboratorien fühlte. Wenn er die Materialien bis ins kleinste Detail, vom Kristallgitter bis zum Atom erklärt, stehen Zeit und Raum still, Dann kann man nur noch lauschen.



Das Treffen fand seinen krönenden Abschluss beim Gasthof Plasch in Reßnig. Die Gastgeber haben ein wunderbares Büffet vorbereitet, welches den Abend zu einem Genuss werden

ließ. Gerd Kümmer bedankte sich bei Frau Angelika Plasch für die vielen Jahre, die die 1959er Absolventen in den gastlichen Räumen auf der Huabn, der Vulgoname für das Gasthaus, verbracht haben. Bis spät in die Nacht wurde geplaudert, Gedanken ausgetauscht oder einfach ein Blick zurück in die Schulzeit und nach vor auf kommende schöne Tage geworfen.

Der Abschied von diesem war verbunden mit der Einladung auf ein Wiedersehen, die Gerd Kümmer an diesem Tag oft ausgesprochen hat. Auf ein Wiedersehen zur Feier „150 Jahre Ferlach“ im Jahre 2028.

Ich bedanke mich im Namen des Absolventenverbandes beim Jahrgang 1959 für die jahrelange Freundschaft. Ihr habt uns und besonders mir viele bleibende Momente geschenkt, an die ich immer gerne und mit großer Freude denke. Ich wünsche euch allen und euren Familien alles Gute für die kommende Zeit, Gottes Segen und vor allem viel Gesundheit.

Felix Poklukar



55 Jahre nach unserer Matura

Absolventen des Jahrgangs 1969 der Abteilungen Waffentechnik und Werkzeug- und Vorrichtungsbau besuchten die HTL Ferlach.

Am Samstag, dem 07. September 2024 trafen sich bei herrlichstem Spätsommerwetter etliche Absolventen des Maturajahrganges 1969 zu einem Wiedersehen in Ferlach. Um 9 Uhr fanden sich zwölf Absolventen des dritten Maturajahrganges vor der HTL ein, wo wir vom Abteilungsvorstand in Ruhe, Prof. OStR Mag. Dr. Felix Poklukar herzlichst empfangen wurden.

Danach wurde das neue Waffen- und Sicherheitszentrum besichtigt. Zufällig war Herr Prof. Dipl.-Ing. Dr. Florian Mayer anwesend, welcher uns in eindrucksvoller Art die Anlagen erklärte, über das Ausmaß der Prüfvorgänge sowie die Sorgen und Nöte bei der Planung der Baumaßnahmen und Anschaffung von Gerätschaften berichtete. Ein Rundgang durch die neu gestalteten Laborräume, die Bibliothek, die Waffensammlung, die Abteilung Gravier-technik inkl. Tattoo-Artist sowie Schmuckdesign

rundeten den Besuch in der ehemaligen Schule ab. Anschließend waren wir zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Plasch, wo wir bis zum späten Nachmittag in Erinnerungen und Anekdoten aus der Schulzeit schwelgten, aber auch mit Prof. Felix Poklukar und Prof. Florian Mayer über aktuelle Fragen diskutierten. Besonders zu erwähnen ist, dass unser Schulfreund Julius Schingerling aus Pretoria in Südafrika diesen Tag mit uns verbrachte. Zum Mittagessen gesellte sich noch Heinz Tischler zur Runde, der trotz seiner gesundheitlichen Beeinträchtigung es sich nehmen hat lassen mit uns beisammen zu sein. Anschließend trennten sich unsere Wege in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in spätestens 5 Jahren. Mein besonderer Dank gilt den beiden Lehrkräften der HTL sowie den anwesenden Mitschülern.

Kurt Böchheimer



Reihenfolge von rechts nach links: Prof. Felix Poklukar, Gerald Plursch, Hannes Kepplinger, Sigmund Martinelli, Ernst Unterkofler, Gerold Tischler, Josef Pobegen, Herbert Fritz, Hans Födisch, Julius Schingerling, Albert Pernegger, Kurt Böchheimer

Büchsenmacher des Jahrgangs 1988

Am 21. September trafen sich Absolventen der Fachschule für Büchsenmacher des Jahrgangs 1988.

Schon mein ganzes Leben fasziniert mich der Gedanke, in der „Dimension Zeit“ reisen zu können und wenn ich auf Bücher oder Filme mit diesem Thema stoße, bleibe ich fast immer daran hängen. Als Randolph Hilberer und Georg Karpf zum 40jährigen Jubiläum unseres Starts in die Büchsenmacherausbildung einluden, sah ich gleich die Chance, mich zumindest mit dem Kopf in die Vergangenheit zu beamen. Und um gleich zu spoilern: es hat geklappt!

Wie so oft im Leben habe ich festgestellt, dass sich eine anfängliche Enttäuschung im Nachhinein als eine gute Fügung erweist, als am Freitag tatsächlich nur sechs ehemalige Klassenkameraden eintrafen: Randolph Hilberer, Georg Karpf, Uwe Hasenohr, Christian Doujak, Wolfgang Kölbel und ich. Enttäuschend war die geringe Teilnehmerzahl, aber auch die hohe Anzahl derer, die überhaupt nicht geantwortet haben. Damit war klar: das Interesse an einem Treffen unserer damals 31köpfigen Klasse ist gering. Um diese Wahrheit herunterzuschlucken brauchte jede und jeder der Teilnehmenden etwas Zeit.

Da jedoch 3 Partnerinnen dabei waren, waren wir am Ende 9 Personen und tatsächlich bildete sich in ganz kurzer Zeit in unserer kleinen Gruppe eine unbeschwertere Atmosphäre, in der wir mit raketentartiger Geschwindigkeit zwischen Vergangenheit und Gegenwart und mit großem

Spaß hin- und herreisten. Ich habe schon lange nicht mehr so viel gelacht und obwohl auch betroffene Momente uns andächtig werden ließen, als wir erfuhren, dass mehrere Lehrer, aber auch zwei Klassenkameraden bereits verstorben sind, fanden wir immer wieder schnell zu dem zurück, was das Leben lebenswert macht: die Unbeschwertheit. Durch das von Georg und Randolph sehr abwechslungsreich gestaltete Programm machten sie es uns damit aber auch leicht und es gab eigentlich nur von einem zu viel, dem Essen

Alles andere, Zeitreisen, aktuelle Gespräche, Besichtigungen, Staunen, Wiedererfinden von Vergessenem, vergebliches Suchen nach Vergessenem, Wertschätzung durch die Schulleitung und ehemalige Lehrer, humorvolle, aber auch hochemotionale Momente und Zeit für sich selbst waren für alle Teilnehmenden in einem wunderbar ausgewogenen Verhältnis. Für uns steht fest: Das machen wir in vier Jahren, zur 40jährigen Gesellenprüfung nochmal. Damit wir in Kontakt bleiben, haben wir die Email Adresse: Ferlach8488@gmail.com als einen für alle zugänglichen Anlaufpunkt eingerichtet und können so Fotos, Interessantes aber auch weitere Interessenten austauschen.

Danke Georg, danke Randolph Für mich haben sich diese 3 Tage angefühlt, wie 3 Wochen. Es war wirklich schön.

Christoph Bausch



Reihenfolge von links nach rechts: Günther Kowatsch Felix Poklukar, Randolph Hilberer, Wolfgang Kölbel, Silke Bergmoser, Christoph Bausch, Uwe Hasenohr, Christian Doujak, Georg Karpf

Exkursionen

Unsere Klassen lernen bei Exkursionen Firmen kennen und erhalten so Anregungen für ihren beruflichen Weg nach der Matura.

Fachexkursion der 3AFKUW und der 4AFKUW

Vom Dienstag den 02.04 bis Donnerstag 04.04 fand die Fachexkursion der Jahrgänge 3AFKUW und 4AFKUW statt. Diese wurde von den Lehrpersonen Sagl und Zauner begleitet und beaufsichtigt.

Unsere Exkursion startete am Dienstag um 09:00 mit der Abfahrt aus Ferlach in Richtung Isny im Allgäu. Die Anreise gestaltet sich als sehr lustig und kurze 9 Stunden später erreichten wir unser Ziel.



Erst am nächsten Tag begann unser Programm mit der Besichtigung der Firma Krieghoff. Dort bekamen wir sehr technische und informative Einblicke in das Firmengeschehen. Eine Firmenführung mit vielen interessanten Gesprächen und ausführlichen Erklärungen einzelner Verfahren wurden für uns und unsere Lehrpersonen zu einem echten Erlebnis.



Nach diesem aufschlussreichen und praxisnahen Vormittag ging es für die Mittagspause nach Ulm und gleich im Anschluss zum bekannten

Beschussamt Ulm. Auch dort wurden uns tiefgründige und informative Einblicke vermittelt. Ebenfalls fand ein spannender Fachdiskurs zwischen den Mitarbeitern, Schülern und Lehrern statt. Alle aufkommenden Fragen wurden detailliert beantwortet und viele Anekdoten zeigten die zahlreichen Prüffelder und die jeweiligen Testverfahren auf.

Anschließend fand sich unsere Gruppe im Müller-Schießzentrum wieder und einige erwarben hier das eine oder andere Souvenir.

Am Donnerstag Früh ging es für uns als letzten Stopp der Exkursion zur Firma Blaser. Nach einer sehr gut organisierten Führung durch die einzelnen Firmengebäude und Herstellungshallen erreichte unsere Exkursion leider schon ihr Ende. Dieses konnten wir bei einer kleinen Jause, welche die Firma Blaser für uns bereitgestellt hatte, genießen.

Den Ausklang der Exkursion konnte man gelassen auf der Rückfahrt nach Ferlach verbringen und die Ereignisse und Einblicke der vergangenen zwei Tage Revue passieren lassen.

Zusammengefasst war die Exkursion äußerst informativ und gewährte uns interessante Einblicke in verschiedene Firmen, ihre Arbeitsweisen und ihren Alltag.

Hiermit möchten wir uns nochmals herzlich bei der Firma Krieghoff, dem Beschussamt Ulm und der Firma Blaser bedanken!

Hans-Jörg Sagl



Fachexkursion zu namhaften Waffenfirmen

Die 3AHMBW (Waffen- und Sicherheitstechnik) befand sich vom Mo.:06.05.2024 bis zum Mi.:08.05.2024 auf dreitägiger Fachexkursion zu namhaften Betrieben der Branche.



Am 1. Tag stand ein Besuch bei Steyr Arms im Ramingtal am Programm, wo die Gruppe von Harald Pichler, Nikita Mucher, Scheickl Tobias und Pfeiffer Max, unseren Absolvent:innen und jetzigen Mitarbeitern der Firma Steyr, begrüßt und teilweise auch geführt wurden.

Besondere Waffenentwicklungen konnten in diesem traditionsreichen Unternehmen bestaunt werden. Viele österreichische Waffenkonstrukteure wie Werndl, Mannlicher, Schönauer, Frühwirth und Kropatschek haben sich hier maßgeblich eingebracht. Die meisten der angesprochenen Waffenkonstruktionen kannten die Schüler bereits vom Unterricht. Die Fertigung von aktuellen Produkten wie das Sturmgewehr AUG77 und der Monoblock waren natürlich die Highlights.

Übernächtigt wurde in der Jugendherberge in Steyr. Die Kosten betragen zwar nur €14.-/Person inkl. Frühstück aber aufgrund der WC-Anlagen und Hygieneanlagen am Gang, war das Feedback der Gruppe nicht sehr positiv.



Am 2.Tag besuchte die 3 AHMBW die Firma Rheinmetall Waffe Munition ARGES GmbH, ein Unternehmen der Rüstungsindustrie in Schwanenstadt. In diesem Unternehmen werden unterschiedliche Handgranaten sowie 40 mm Granaten erzeugt.

Unsere Absolventen Markus Gluschitsch, Helge Graf, Riedel Manuel sowie der Vertriebsleiter Christoph Reitter zeigten uns die Handhabung von Sprengstoffen, die Fertigung von Granaten sowie die Anwendung beim Verschießen in den Bunkeranlagen. Auch alle theoretischen Grundlagen wurden uns zum besseren Verständnis der

komplexen Abläufe erklärt. Kaffee und Vorträge sowie eine Mittagsjause rundeten diesen spannenden Tag ab.

Auch wurde die Gruppe dahingehend sensibilisiert, dass die jeweiligen Gefährdungsszenarien über die Auswahl der Munitionsvarianten bei den Einsatzkommandos entscheidet und die Anwendung der Produkte höchst gefährlich ist.



Am 3.Tag unserer Exkursion besuchten wir die Firma Glock in Deutsch Wagram. Unsere Absolvent Patrick Sivazcs führte die 22-köpfige Gruppe durch die ausgedehnten Fertigungshallen der Serienproduktion von Pistolen. Hier wurde uns im Speziellen die Feinheiten der Griffstückherstellung, die Herstellung von Magazinen, die MIM-Technologie sowie der Zusammenbau der Waffen erläutert. Nach dem Mittagessen erfuhren

wir Detailwissen über die Spezialmaschinen der Qualitätssicherung. Mit einem Computertomographen werden hier beispielsweise Poren und Hohlräume sowie Innenkonturen von Kunststoff- und Metallteilen bewertet. Des Weiteren konnte die Prüfung der vielen Maße mittels 3D-Koordinatenmessmaschinen und optischen Messmaschinen sowie Härte-Verlaufsmessungen als auch Prüfungen von diversen Waffenfedern mitverfolgt werden.

Zum Abschluss konnten alle Teilnehmer nach erfolgter Schussunterweisung, entsprechende

Schusserien abfeuern. Die Schussfolge mit der automatischen Pistole G18 war der krönende Abschluss einer perfekten Werksbesichtigung.

Abschließend möchte ich mich bei allen mitwirkenden Unternehmen, den wohlwollenden Kontaktpersonen sowie bei allen involvierten Absolventen bedanken, die für das Gelingen dieser tollen Fachexkursion beigetragen haben.

Andreas Mack

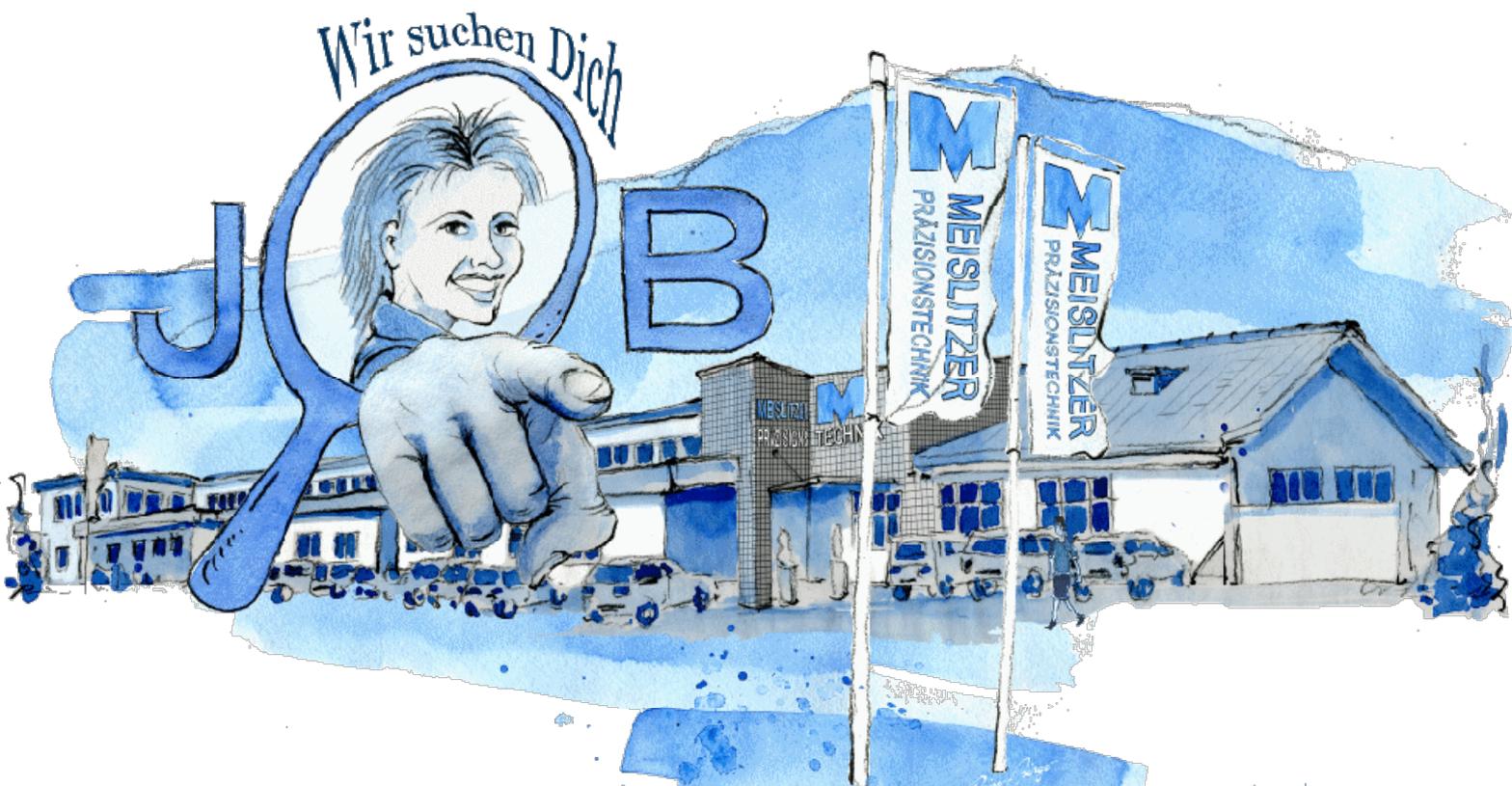
Steinbeis PolyVert

Steinbeis PolyVert hat Ende März die modernste PET-Recyclinganlage Österreichs in Betrieb genommen. Das war auch gleichzeitig der Startschuss für eine Qualitäts- und Wachstumsoffensive unter dem Motto "One Steinbeis". Damit verbunden sind Investitionen von rund 35 Mio. Euro für den Ausbau des Standortes Völkermarkt in den kommenden zwei Jahren und die Stärkung der Kreislaufwirtschaft. Mit dem neuen Bottle-to-Bottle rPET-Extruder Vacunite 2621 T 2000 kann das Unternehmen ein einzigartiges rPET-Granulat herstellen, das die Qualitätsstandards und Spezifikationen führender Markenhersteller für Lebensmittel übertrifft. Durch den Einsatz von recyceltem Kunststoff senkt Steinbeis PolyVert die Kohlenstoffemissionen während des Produktionsprozesses um bis zu 48 Prozent.

Steinbeis PolyVert GmbH

Werner-Heisenberg-Straße 5 | 9100 Völkermarkt | Austria





Entdecke Deine Zukunft bei Meislitzer Präzisionstechnik GmbH

Ob frisch von der HTL oder bereits mit Berufserfahrung: Wenn du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in der Präzisionstechnologie bist, bietet dir das Unternehmen Meislitzer Präzisionstechnik GmbH die ideale Gelegenheit, dein Wissen und deine Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Wir sind ein führendes Unternehmen der Präzisionstechnologie und entwickeln Bauteile für anspruchsvolle Branchen, darunter auch die Waffen- und Sicherheitstechnik. Als zuverlässiger Partner unterstützen wir nicht nur Schulen und Ausbildungsstätten bei Projekten – so fertigen wir beispielsweise die Rohteile der Baskülen, aus denen die Projektwaffen der Schüler entstehen – sondern setzen unser Know-how täglich in komplexen Industrien wie der Automobil-, Medizintechnik- und Halbleiterindustrie ein.

Bei Meislitzer Präzisionstechnik GmbH findest du ein modernes Arbeitsumfeld, in dem Präzision, Innovation und Zukunftsorientierung großgeschrieben werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von flachen Hierarchien, einer kollegialen Atmosphäre und vielen Entwicklungsmöglichkeiten. So kannst du aktiv an den Technologien von morgen mitarbeiten und dein Wissen direkt einbringen.

Unser Unternehmen sucht Absolventinnen und Absolventen mit technischem Know-how, Innovationsgeist und Leidenschaft für Präzisionsarbeit.

Ob du am Anfang deiner beruflichen Laufbahn stehst oder eine neue Herausforderung suchst – hier findest du das Umfeld, um beruflich zu wachsen und dich zu entfalten.



Bewerbungsanfragen an:

Meislitzer Präzisionstechnik GmbH
 Haidenbach 11
 9563 Gnesau
Telefon: +43 4278 31031
E-Mail: job@meislitzer.at
Web: www.feinmechanik.at/karriere



Jetzt bewerben und Teil eines Teams werden, das die Technologie von morgen gestaltet!



Aus dem Schulleben

Aktivitäten, die zusätzlich zum Unterricht ausgeführt werden, beleben den Schulalltag.

Arge 3D-CAD

An der HTL Wiener Neustadt fand vom 4.11. bis 6.11.2024 die diesjährige bundesweite ARGE-Sitzung der Fachgruppe 3D-CAD statt, an der auch Dipl.-Ing. Martin Begusch als CAD-Verantwortlicher teilnahm. An den Vormittagen wurden die Teilnehmer durch namhafte Softwarehersteller im CAD/CAM/FEM-Bereich über neue Entwicklungen informiert- An den Nachmittagen standen interessante Firmenbesichtigungen am Programm. Besucht wurden die Firmen Schiebel, Weltmarkführer auf dem Gebiet unbemannter Hubschrauber, sowie Schoeller Bleckmann in Ternitz, Marktführer im Bereich der Bohrtechnologie für Erdöl und Erdgas.

Es freut uns, ankündigen zu dürfen, dass die EUREGIO HTBLVA Ferlach im kommenden Jahr die bundesweite ARGE 3D-CAD-Sitzung ausrichten wird.

Universitätslehrgang für Jagdwirte

Es ist gelebte Tradition, dass der Universitätslehrgang für Jagdwirtinnen und Jagdwirte die HTL Ferlach besucht, um sich hier über den Stand der Ausbildung für Büchsenmacher zu informieren. Nach der Begrüßung durch die Frau Direktorin Mag. Silke Bergmoser führte sie Werkstättenleiter Klaus Steiner an die Stellen, wo in der Schule Büchsenmacher ausgebildet werden. Der Universitätslehrgang richtet sich an Jägerinnen und Jäger und ermöglicht eine akademisch ausgerichtete Auseinandersetzung mit der Kulturtechnik der Jagd. Untrennbar verbunden mit der Jagd sind die Ferlacher Jagdwaffen, welche kunstvolle Elemente aufweisen und gleichzeitig über eine hohe Präzision verfügen und über viele technische Feinheiten verfügen.



Mach Dich bereit
für Team MAHLE!

#StrongerTogether

Gestalte mit uns die Mobilität
von morgen!

Als Wegbereiter der Mobilität von morgen unterstützen wir Dich im Rahmen von **Praktika**, **Abschlussarbeiten** und **Einstiegsjobs** Dein Wissen als Teammitglied einzubringen.

Von Anfang an Praxis und Theorie verbinden – bei der MAHLE Filtersysteme Austria GmbH am Standort St. Michael ob Bleiburg.



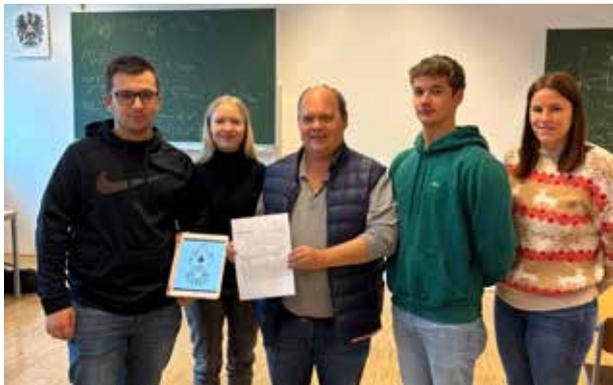
QR-Code scannen
und mehr erfahren!
jobs.mahle.com

MAHLE

Schüler als Unternehmer

Im Schuljahr 2024/25 wurden drei Übungsfirmen gegründet.

Im heurigen Schuljahr gibt es drei Junior Companys. Die drei Schülerfirmen entwickeln ein echtes Produkt, welches sie auf den Markt bringen und sie hoffen auf einen wirtschaftlichen Erfolg. Die drei Unternehmen des vierten Jahrgangs für Waffentechnik, 4 AHMBW, heißen „Magnum Tools“, „Fireshot“ sowie „Spinshot“. Die drei Unternehmen brachten bereits Anteilscheine auf den Markt. Frau Direktorin Mag. Silke Bergmoser und der betreuende Professor Dr. Florian Türk waren die ersten Käufer von Firmenanteilen. Alle drei Junior Companys haben mithilfe der Industriedesign Schüler:innen gemeinsam am grafischen Auftritt gearbeitet und bereits ihr eigenes Logo entwickelt. Am Info-Tag am 24. Jänner 2024 werden die Produkte zum Kauf angeboten. Sie werden auch auf der Messe für Junior Companys in Wien vertreten sein. Wir wünschen ihnen einen großen Erfolg und viel Spaß beim Lernen der Wirtschaftskompetenz durch eigenes Handeln und Tun.



LA MIA CASA

Schleppe

Waagplatz 4 • 9170 Ferlach • +43 4227 27 32
Kirschentheur 42 • 9162 Strau • +43 4227 203 29
lamiacasakirschentheur@gmail.com

Buon appetito!



VALENTIN GMBH

Farbenhaus - Malermeister - Lackiererei

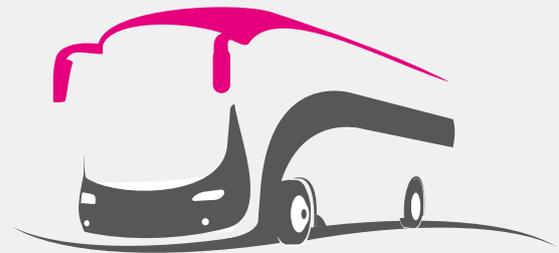
Ihr zuverlässiger Malereibetrieb

seit 1852

A-9170 Ferlach, Klagenfurter Straße 29 • Telefon: 04227/2340-0, Fax: 04227/2476 • E-Mail: valentin@net4you.at

**Winterdienst / Geschenksartikel / Feuerwerke
Tech. u. Heizgase**

IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER FÜR
SCHÜLERTRANSPORTE,
KLASSENFAHRTEN,
AUSFLÜGE, UVM.



JUWAN

...wir freuen uns auf Ihre Reise!



Reisebüro Busreisen Juwan GmbH

Gewerbepark-Draubogen 8 | A- 9162 Strau | Tel.: +43 4227 30 250 | www.juwan-reisen.at



SCHALLAR

TESTING+EXTRUSION

Österreich Vertretung von



INSTRON®

**Material- und
Bauteilprüfung**



Laborextrusion und Pilotanlagen



Andergasse 41, 1170 Wien | +43 664 963 50 20 | testing.extrusion@schallar.com | www.schallar.com



Gasthof SCHAIDABAUER

9170 Ferlach, Schaidaweg 4, Tel.: 04227 / 2698

- ◆ **Hausmannskost**
- ◆ **Hausgemachte Bauernjause**
- ◆ **Verkauf ab Hof**

*Geöffnet von 10 bis 22 Uhr
Montag, Dienstag Ruhetag*

Limex

Ihr kompetenter Partner für nationale sowie internationale Größen:



FIOCCHI



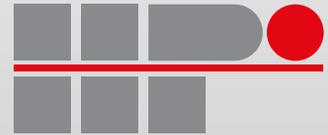
DANIEL DEFENSE
FREEDOM. PASSION. PRECISION.



LOCK



Diese und weitere unserer vielen Marken und Angebote finden Sie im gut sortierten Einzelhandel.



HIGH PRESSURE INSTRUMENTATION

www.hpi-gmbh.com

Leaders in Ballistic Measuring Equipment

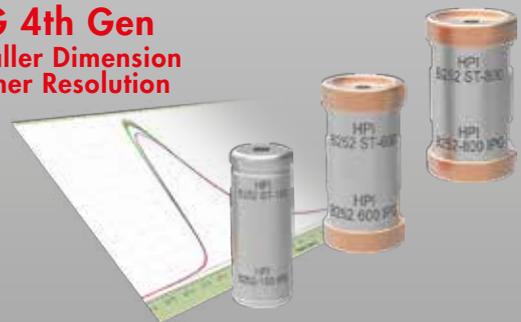
GP – Series
Highest Quality
Fair Price



GP6
High Pressure Transducer
Approved for **NATO** and **CIP**

Piezoelectric High Pressure Transducers

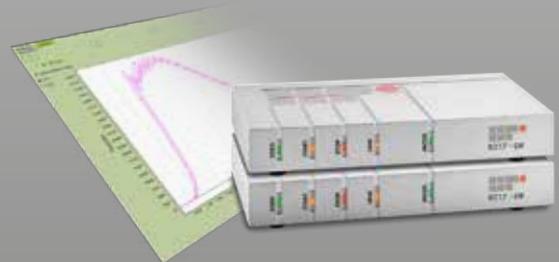
IPG 4th Gen
Smaller Dimension
Higher Resolution



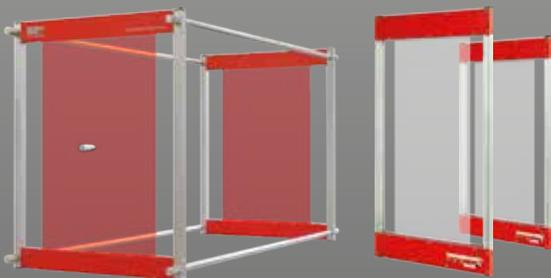
B252 Intern Pressure Gage



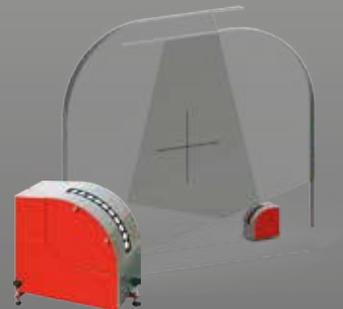
B285 MK2 Laser Gage



B217-DR Data Recorder



B472 Precision Light Screen, B462 Measuring Frame



B590 Optical Target System



B481 Doppler Radar System



EPVAT Universal Receiver Unit
Fulfil all **relevant** Specifications

B292 EPVAT Receiver Unit



**ADLER
APOTHEKE**
beflügelt

Um Ihre Gesundheit bemüht seit 1890

Mag. pharm. Theresa Schuller KG
Hauptplatz 16, 9170 Ferlach
04227 22 25
adler@apothekeferlach.at
www.apothekeferlach.at

Ihr Ausflugsgasthof.

**Ihr Gasthof zur
Familien- oder
Firmenfeier.**

**Ihr Seminar- oder
Tagungsstandort.**

Kommen Sie einfach einmal.
Überzeugen Sie sich vom Angebot.
Wir freuen uns schon darauf.

Also
„Servus auf der Huabn“

PLASCH
GASTHOF • PENSION

Familie Lorenz Plasch

A-9170 Ferlach-Ressnig 17
Telefon (0 42 27) 23 70-0, 28 70-0

Die PreZero Polymers Austria GmbH ist ein Unternehmen in Haimburg bei Völkermarkt, das sich auf die Wiederverwertung und das Recycling von Kunststoffen spezialisiert hat. Es ist Teil der Schwarz Gruppe, einem der größten Einzelhandelskonzerne in Europa, zu dem auch Unternehmen wie Lidl und Kaufland gehören. PreZero Polymers spielt eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung eines wichtigen Unternehmensziels der Schwarz Gruppe, nämlich die Umweltbelastung durch Verpackungen bestmöglich zu reduzieren und den Einsatz von recycelten Materialien zu fördern.

Die angelieferten Ballen aus der Leichtverpackungssammlung („Gelber Sack“: Polypropylen, Polyethylen, Polystyrol) werden im ersten Prozessschritt geschreddert und im Anschluss in einer Waschanlage gereinigt, um Kontaminationen (Papier, Fremdpolymere, Metalle) zu entfernen. Im nächsten Schritt werden die getrockneten „Flakes“ in der Extrusion zu Kunststoffgranulat pelletiert und danach zur Homogenisierung von Qualitätsschwankungen in Silos gemischt. Nach der Endkontrolle kann das Material an unsere Kund:innen ausgeliefert werden, die es zu unterschiedlichen Produkten weiter verarbeiten.



PreZero Polymers legt großen Wert darauf, die Qualität der recycelten Materialien zu verbessern sowie sicherzustellen, dass diese den erforderlichen Standards entsprechen und die Verwendung von Rezyklaten in neuen Anwendungsbereichen zu ermöglichen. Dies wird erreicht, indem enge Partnerschaften mit verschiedenen kundenspezifischen Lösungen entwickelt und der Einsatz neuer Technologien im Bereich des Kunststoff-Recyclings gefördert werden.

Am Standort in Haimburg, einer von neun Standorten der PreZero Polymers in Europa, stehen aktuell vier Schredder, fünf Waschanlagen und sechs Extruder zu Verfügung. Zudem wird der Standort gerade durch eine neue Produktionshalle erweitert. Mit diesen Anlagen kann auf einer Fläche von 75.000 m² jährlich bis zu 55.000 Tonnen Kunststoffabfällen ein neues Leben geschenkt werden. Unser Kunststoffgranulat findet in einer Vielzahl von Produkten, wie in der Automobil- und Bauindustrie, Wohn- und Büromöbeln oder in Haushaltsartikeln Verwendung. In den letzten Jahren konnten zudem Materialien für Kinderspielzeug und Anwendungen in der Kosmetikindustrie realisiert werden.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Mehr Informationen unter:

Dann melde dich bei: Christiane Müller,
Leiterin HR

www.prezero.com

E-Mail: christiane.mueller@prezero.com



Geburtstage

Geburtstage

Wir gratulieren sehr herzlich folgenden Kolleginnen und Kollegen, die sich im Ruhestand befinden, zu ihrem Geburtstag. Wir sind in Dankbarkeit mit Ihnen verbunden. Sie haben das Schulleben mitgestaltet in ihrer aktiven Zeit an der HTL Ferlach und eine Vielzahl von jungen Menschen auf dem Weg in deren berufliche Zukunft begleitet und unterstützt.

Herr Oberstudienrat Dipl.-Ing. Horst Wanek	zum 85. Geburtstag
Herr Dipl.-Ing. Rainer Adamik	zum 85. Geburtstag
Herr Arch. Dipl.-Ing. Robert Klimbacher	zum 84. Geburtstag
Herr Oberschulrat Horst Krappinger	zum 84. Geburtstag
Herr Oberstudienrat Dipl.-Ing. Wolf Dietrich	zum 80. Geburtstag
Herr Oberschulrat Michael Mlecnik	zum 78. Geburtstag
Herr Oberschulrat Reinhart Philipp	zum 78. Geburtstag
Herr StR. Ing. Gerd Pressinger	zum 76. Geburtstag
Herr OStR. Dipl.-Ing. Florian Habich, Abteilungsvorstand i. R.	zum 76. Geburtstag
Herr OSR Dipl.-Päd. Karl Struger	zum 75. Geburtstag
Herr Mag. Dr. Gerald Koitz	zum 67. Geburtstag

Runde Geburtstage

Anlässlich runder Geburtstage erhalten wir eine Ahnung, was Zeit für uns bedeutet. Da können Physiker und Philosophen noch so tiefsinnige Gedanken konstruieren, wie absolute Zeit oder relative Zeit, im Grunde bleibt uns der Augenblick, den wir lernen müssen zu beherrschen. Hier kommt mir der Satz in den Sinn: „Wer den Augenblick beherrscht, beherrscht das ganze Leben.“

In dieser Zeit sind es drei Meister, die diese Aussage leben und einen Runden feiern, wie dies aus Menschenmund so oft ertönt. Rainer Adamik, einer dieser Jubilare war bei der Feier 65 Jahre Schulentlassung anwesend und wurde auch vom Klassensprecher Gerd Kümmer geehrt. Gerlind Glantschnig und Dieter Bäck übergaben ihm ein Geschenk, um diesen Augenblick entsprechend zu würdigen. Rainer Adamik ist uns allen noch in bester Erinnerung als Lehrer der Mechanik.

Wir gratulieren aber auch in besonderer Weise Horst Wanek, er feiert in diesen Tagen ebenfalls seinen 85. Geburtstag. Neben seiner Lehrtätigkeit im technischen Bereich, auch im Schusskanal, kommt seine musikalische Ader als Jagdhornbläser durch.

Der ehemalige Werkstättenlehrer Karl Struger feiert seinen 75er und erzählt bei jedem Treffen von seinen Ausflügen mit dem Rad oder den Schiern.

Ebenso schicken wir besondere Gratulationen an Wolf Dietrich. Er hielt seinerzeit die Darstellende Geometrie in Ehren, war aber auch in wirtschaftlichen Fächern zu Hause.

Wir wünschen allen, dass sie all die vielen Augenblicke, die uns begegnen, aufnehmen und so erfahren, was Glück bedeutet.



Unsere Spezialgebiete:

- **Arbeitssicherheit**
(Sicherheitsfachkräfte)
- **Brandschutz**
(Brandschutzbeauftragte)
- **Maschinensicherheit**
(zert. CE-Produktkoordinatoren)
- **Risikomanagement**
(Risikomanager)
- **Strahlenschutz**
(Strahlenschutzbeauftragte)
- **Technische Überprüfungen**
(Prüfingenieure)

Sie erreichen uns:

Tel. Büro: +43 (0) 676 / 790 25 73

Post: Richard Wagner Str. 9/3

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Mail: office@arbeitssicherheit.at

www.arbeitssicherheit.at

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei



Absolvent der HTBL- Ferlach 1996



BEHÖRDL. KONZ. ELEKTROUNTERNEHMEN

**Elektro
HAWLITSCHKEK**

**ELEKTROINSTALLATIONEN | STÖRUNGSDIENST
BLITZSCHUTZBAU | ALTERNATIV-ENERGIE**

**Waidischerstraße 14
A - 9170 Ferlach**

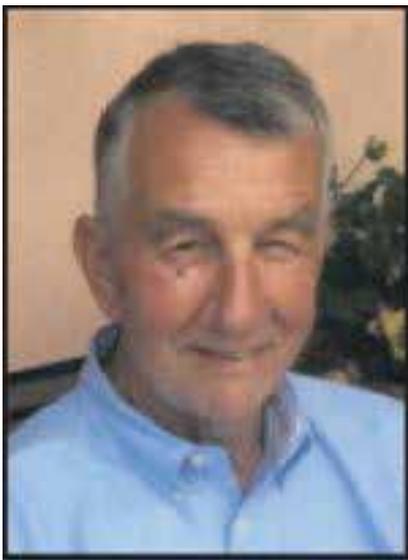
**Tel.: +43 (0) 660/735 25 50
Mail: elektro@hawlitschek.at**

Trauer

... Und doch ist Einer, der das Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält. (Rainer Maria Rilke)
Im Sommer erhielten wir die Nachricht, dass unser Kollege Johann Wassner heimgegangen ist in den ewigen Frieden. Wir trauern auch um die ehemaligen Kollegen Gerald Werdnig, Alois Schönlieb, Hannes Richter und Gustav Graber. Unsere Gedanken sind auch bei unseren heimgegangenen Absolventen Klaus Sodja (Abschlussjahrgang 1962), Helmut Kronewetter (1969) und Christian Thate (2002)

Gustav Graber

20.6.1943 bis 13.8.2024



An einem heißen Sommertag im August des Jahres 2024 haben sich zahlreiche Weggefährten von Gustav Graber in der Kirche in Velden versammelt, um den engagierten

viele Orte in Europa gelangen ließen, führten. Es war dabei nicht unschwer zu erkennen, dass Gustav noch ein leidenschaftlicher Sportler war. In seinen Jugendjahren jagte er dem Puck auf dem Eis nach, spielte Fußball, sein sportlicher Mittelpunkt war jedoch das Segeln. Segelnd erkundete er so manches Gewässer auf unserem schönen Planeten. Dem Sport diente er nach seiner aktiven Zeit als Funktionär und in der Zeit von 1988 bis 2000 als Präsident des ASVÖ Kärnten.

Da die pädagogische Arbeit in Ferlach mit der Funktionärstätigkeit auf Grund der Entfernung zum Wohnort nahe Pörschach nur schwer vereinbar war, ließ er sich an die HTL Mössingerstraße versetzen, wo er bis zu seiner Pensionierung wirkte.

Lehrer und passionierten Segler auf seinem Segeltörn in den ewigen Frieden zu begleiten.

An der HTL Ferlach lehrte der Absolvent der Montanuniversität Leoben, wo er das Eisenhüttenwesen studiert hat, in der Zeit von 1974 bis 1990. Er hat viel Zeit in der Technikschieme in der Büchsenmacherstadt verbracht und ist so sicher noch vielen Absolventinnen und Absolventen in guter Erinnerung. Mit seiner ruhigen und besonnenen Herangehensweise an die Probleme der Welt verstand er es auch, die jungen Menschen für seine Fächer Maschinenelemente, Fertigungstechnik, Mechanische Technologie und Physik in seinen Bann zu ziehen.

Gustav Graber wird für immer ein Teil der Schulgemeinschaft der HTL Ferlach bleiben. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, insbesondere bei seiner Frau Ursula, die an der HTL Ferlach Deutsch unterrichtet hat und gleichzeitig mit Gustav nach Klagenfurt, jedoch an die HTL in der Lastenstraße gewechselt ist, und seinen drei Töchtern.

Für uns junge Kollegen, ich war damals selbst in meinen Anfangsjahren an der HTL Ferlach, stellte er gewissermaßen einen Fels in der Brandung dar und hatte immer gute Ratschläge parat, wenn Not am Mann war. In Erinnerung erscheinen auch die vielen guten Gespräche, die wir bei unseren Lehrerreisen, die uns an

Unser ehemaliger Kollege und spätere Direktor der HTL in Zeltweg, Robert Kutschej, hat an Gustavs letzten Geburtstag auf der Steirischen Harmonika das „Happy Birthday“ angestimmt und so für einen Moment des Glück gesorgt. Wir stimmen ein in das „Lebe Wohl Gustav“ und denken dabei an diesen besonderen Menschen, der viele Absolventen auf ihren Schritten in das Leben begleitet hat.

Johann Wassner

28.4.1960 – 17.8.2024



In der Mitte des Sommers ereilte uns die unfassbare Nachricht, dass Johann Wassner, Werkstättenlehrer an den HTL Ferlach, verstorben ist. Im Mai 2000 hat der Absolvent der Fachschule für Metallbearbeitung und Werkzeugbau begonnen, Schülerinnen und Schülern die Geheimnisse des Handwerks zu vermitteln. Er konnte dabei auf Erfahrungen zurückgreifen, die er sich bei namhaften Firmen in Kärnten angeeignet hat. Und es war nicht nur die Bearbeitung von metallischen Werkstücken, der er seine Aufmerksamkeit widmete. Wenn wir unseren Alltag betrachten, so erkennen wir unschwer, dass viele Artikel des täglichen Lebens so manchen Kunststoffteil beinhalten. Man denke hier etwa an die Mülltonnen, welche bei der Firma Expan in Oberkärnten gefertigt werden, wo Johann Wassner auch gearbeitet hat. Suchte man den engagierten Werkstättenlehrer in den Hallen der HTL Ferlach, so wurde man oft dort fündig, wo sich die Maschinen für die Kunststoffbearbeitung befanden. Im Laufe der Jahre wurden immer modernere Maschinen angeschafft, der neueste Trend sind die Drucker, welche in der Lage sind, ausgehend von Konstruktionszeichnungen, Zahnräder, Wellen, Schrauben und noch vieles mehr einfach zu drucken. Wie von Zauberhand entstehen die Objekte. In diesen Werkstätten wurden auch Präsente für Messen oder den Infotag gefertigt. Heute sind es Erinnerungen an den Lehrer, der hier über fast ein Vierteljahrhundert gewirkt hat.

Im Mai hat sich der Jahrgang 1979 in Ferlach getroffen, um 45 Jahre nach dem Erhalt des Abschlusszeugnisse die gemeinsamen Erlebnisse aus der Schulzeit neu aufleben zu lassen. Johann Wassner war mit eingebunden in diese Gemeinschaft. Damals ist er Lehrern begegnet, deren Anliegen es war, junge Menschen für die Bearbeitung von Metallen zu begeistern. Er hat dann die Ferlacher Tradition des Werkzeugmachens weitergegeben an die nächste Generation. Seine Taten und seine Werke werden so weiterleben in den Köpfen der vielen Werkzeugmacher, die er in den Werkstätten unterrichtet hat.

Das Leben besteht jedoch nicht nur aus Arbeit. Der Mensch muss auch eine Vielzahl von sozialen Fähigkeiten erlernen, um dem Mitmenschen angemessen und liebevoll begegnen zu können. „Um dies zu erlernen, wurde der Tanz erfunden“, mag sich Johann Wassner gedacht haben. Gemeinsam mit seiner Frau Kornelia folgte er seiner Sehnsucht und sie tauchten ein in die Kunst des Tanzens. Auch auf diesem Gebiet brachte er es bis zum Lehrer. So mancher Absolvent wird beim Lesen dieser Zeilen an die Eröffnungspolnaise des Abschlussballs denken, deren Choreografie Johann Wassner übernahm. Er zeigte die Schritte, zählte die Taktschläge und korrigierte die Haltung der Teenager, bis sie schlussendlich eine schwungvolle Eröffnung auf das Tanzparkett zauberten. Wenn wir die Tür zur Werkstätte öffnen, erscheint das Bild von Johann Wassner. Er hat hier durch seine ganz besondere Persönlichkeit gewirkt und den Raum mit Leben erfüllt. Die Maschinen, die er bedient hat, und die Objekte, welche mithilfe seiner Anleitung entstanden sind, sind die sichtbaren Zeichen seines Hierseins.

Vieles wird für uns immer verborgen bleiben und es ist gut, dass es diese Geheimnisse gibt. Sicher sind wir, dass ihn seine Frau Kornelia und seine Tochter Yasmin immer in Gedanken begleitet haben, wenn er die Stätten seines Wirkens betreten hat. Ihnen gilt unser besonderes Mitgefühl.

Felix Poklukar

OSR Gerald Werdnig

26.12.1942 – 26.9.2024



Gerald Werdnig hat von 1976 bis 2003 als Lehrer an der HTL Ferlach gewirkt. Das Handwerk des Büchsenmachers hat er in der Jagdwaffenfabrik Sodia, welche in unmittelbarer Nähe der Schule gelegen ist, gelernt. Sein

berufliches Wirken war geprägt von der jahrhundertealten Ferlacher Tradition, welche sich durch passgenaue Handarbeit auszeichnet. Nicht umsonst spricht man von der Kunst des Büchsenmachens.

Seine Aufgabe in der Schule bestand nun darin, jungen Menschen den Sinn für diese Kunst zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass eine Büchse mehr ist als das Zusammenspiel von metallischen Teilen, welche in einen kostbaren Holzschaft eingebettet sind. Mit fester, nicht selten mit lauter Stimme, ließ er seine Zuhörer teilhaben an seinem Wissensschatz, den er sich im Laufe der Jahre angeeignet hat. Als passionierter Jäger wusste er sehr gut Bescheid über die Anforderungen an eine Jagdwaffe. In den Köpfen seiner Schüler lebt das Wissen von Gerald Werdnig weiter. Als Lehrer hat er sich Unsterblichkeit erworben.

Im Jahre 1991 übernahm er die Leitung der Werkstätte für Büchsenmacher. Er war nun verantwortlich für die Entwicklung dieser Abteilung und war derjenige, der diese Abteilung in das 21. Jahrhundert führen durfte.

Die Technik entwickelte sich weiter, Zeichnungen wurden am Computer erstellt. Computergesteuerte Maschinen produzierten die Teile für die Jagdwaffe. Gigan, unter diesem Namen kannten ihn alle, sah die neuen Entwicklungen immer sehr kritisch. Schließlich wusste er um den Wert der Handarbeit: Nur diese garantierte die Passgenauigkeit und die Funktion der Büchsen.

Gerald Werdnig liebte die Gesellschaft und das Gespräch mit anderen Menschen. Er begab sich auch gerne auf Reisen. Legendär sind die Ausflüge nach Tschechien, Norwegen, Finnland,

Deutschland oder auf die IWA nach Nürnberg. Ab Mitte der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts organisierte die HTL Ferlach Schüleraustauschprojekte mit Schulen in den eben genannten Ländern, Tschechien, Norwegen, Finnland und Deutschland. Gerald Werdnig hat diese Projekte betreut und auch dafür gesorgt, dass die Gäste aus den europäischen Ländern in Ferlach entsprechend beschäftigt waren. Aus dieser Zeit resultieren viele Freundschaften mit Kollegen aus diesen Ländern. Er hat somit auch die europäische Idee gelebt. In meiner Erinnerung sehe ich unsere nächtliche Fahrt von Helsinki über Tampere nach Ikaalinen, wo ebenfalls eine Büchsenmacherschule beheimatet ist. Oder die Fahrt durch die Kanäle von Helsinki, auch bekannt als das Venedig des Nordens.

Gerald Werdnig hat sichtbare Spuren hinterlassen, er war eine unübersehbare Erscheinung, gleichermaßen sichtbar wie hörbar. Wenn seine Stimme durch das Haus schallte, wusste jeder, dass etwas Bedeutendes geschieht. Die Schüler wussten dann, dass es ernst wird.

Auch 20 Jahre nach seiner Pensionierung hat er seinen Platz in den Herzen der HTL Ferlach. Gar viele Absolventinnen und Absolventen erzählen bei den Klassentreffen von Stunden voller Lebensfreude in den Werkstätten. Gerald Werdnig, Gigan, hat nicht nur Wissen vermittelt über die Kunst des Büchsenmachens, er hat seinen Schülern Weisheiten mitgegeben für das Leben, deren Wert sie erst später erkannt haben.

Er wusste: Jede Stunde ist kostbar und sie will gelebt werden. Diese Lebensphilosophie war überall spürbar, sei es an der Werkbank oder beim Sport. Im Fussball kam nur selten einer an ihm vorbei.

Es gäbe so viel zu erzählen über die vielen schönen Stunden, die wir mit dir, lieber Gigan erlebt haben. Zum Glück haben wir alle diese Erlebnisse aufgearbeitet, oft beim Schaidabauer. Gott hat eine wunderbare Wohnung für dich bereitet, so schreibt der Apostel Paulus, Leise hören wir von dort deine Stimme. Du bist an einem Ort der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe.

Die HTL Ferlach sagt dir in dieser Liebe, sie ist das größte auf der Welt: Lebe wohl.

OStR. Architekt Dipl.-Ing. Hannes Richter

3.10.1935-25.9.2024



Hannes Richter hat von 1977 bis 1995 an der HTL Ferlach als Lehrer gearbeitet. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen werden sich noch an ihn erinnern, hauptsächlich jene in der Kunstabteilung, die Goldschmiede und die Graveure. Hannes Richter ist den Weg eines Künstlers gegangen. Seine Lehrjahre verbrachte er aus Ferlach stammende spätere Architekt und Pädagoge in der Bauabteilung der HTL Villach, um im Anschluss daran die Architektur an der Technischen Universität in Wien zu studieren. Die Praxis für diesen gestalterischen Beruf eignete er sich bei diversen Architekturbüros an.

Bis ihn schließlich der Ruf der HTL Ferlach erteilte. Der damalige Direktor, HR Viktor Landerl, wurde auf der Suche nach einem Lehrer für die zeichnerischen Fächer beim gebürtigen Ferlachener fündig, der in Villach eine Familie gründete und dort wohl seinen Lebensmittelpunkt hatte. Sein Hauptgegenstand war die Darstellende Geometrie, die bis zum Ende des 20. Jahrhunderts noch eine große Bedeutung unter den Lehrfächern genoss. So versuchte Hannes Richter unermüdlich, ausgestattet mit den Hilfsmitteln Lineal, Zirkel und Bleistift, die Schülerinnen und Schüler mit den Geheimnissen von Grund- und Aufriss, Axonometrie oder der Perspektive vertraut zu machen. Der Goldschmied der 80er und 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts war darauf angewiesen, seine Entwürfe dem Papier darzustellen. Auch die Techniker kamen ohne das Rüstzeug der Geometrie zu keinen zufriedenstellenden Ergebnissen. Das Zeichenbrett dominierte damals noch das Erscheinungsbild einer technisch und künstlerisch ausgerichteten Bildungsanstalt, so wie es die HTL Ferlach immer war. Hannes Richter war eine gestandene Persönlichkeit. Sein selbstsicheres Auftreten und seine bestimmte, manchmal laute, Stimme genügten, um die jungen Menschen zur Pflicht zu rufen und um ihnen das Gefühl zu geben, dass nur die Übung den Meister machte. Ein Mensch mit dem Blick für das Schöne kann auch über die Kultur

und die Stilrichtungen, welche sich im Laufe der Menschheitsgeschichte entwickelt haben, berichten. Wer durch die Schule von Hannes Richter gegangen ist, hat für das Leben einiges mitgenommen, was später eine Hilfe darstellte. Hannes Richter war auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1995 noch öfter in Ferlach anzutreffen. Er blieb in dieser Zeit weiter seiner Leidenschaft, der Architektur, treu. In seinem Wohnsitz in Ferlach, in der 12. November Straße, hat er sich ein Büro eingerichtet, in dem er entwarf und konstruierte. Mittlerweile haben der Computer und mit ihm CAD-Programme Einzug gehalten in die Welt der Gestaltung. Hannes Richter war somit vom Lehrer zu einem Lernenden geworden. Er hat somit in gewisser Weise die Idee des lebenslangen Lernens am eigenen Leib verspürt.

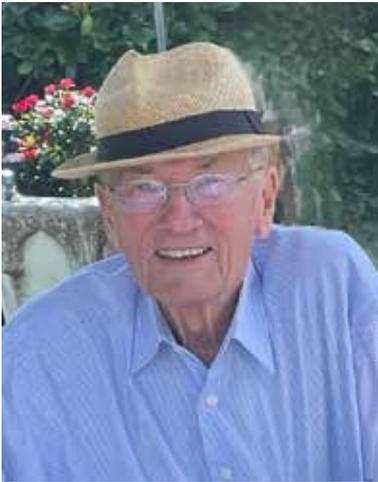
Hannes Richter hatte einen Blick für die Schönheiten der Welt, seien es Bauwerke oder Wunder der Natur. Solche Wunder erlebten wir gemeinsam, als wir mit dem Rad durch die Stein- und Geröllwüsten Islands radelten, reißende Flüsse durchquerten, uns aber auch an moosbewachsenen und grün leuchtenden Flächen erfreuten. So entwickelte Hannes Richter Bande der Freundschaft zu vielen Menschen.

Er hat nun seine große Reise angetreten am 25. September 2024, eine Woche vor seinem 89. Geburtstag, an den Ort, den Gott ihm bereitet hat. Nun ist er vereint mit jenen, die ihm im Leben lieb waren und vor ihm heimgerufen wurden.

Der Absolventenverband und die Schulgemeinschaft der EUREGIO HTBLA Ferlach wird das Andenken an einen besonderen Lehrer und Freund bewahren.

Alois Schönlieb

16.6.1936 bis 22.10.2024



Als ich im September 1985 das erste Mal durch das Tor die HTL Ferlach betrat, um mein Lehrerdasein zu starten, begrüßte mich als einer der ersten der damalige Fachlehrer Alois Schönlieb mit den Worten: „Deine Tante

war meine Lehrerin in der Volksschule in Köttmannsdorf.“ Ich war ziemlich überrascht, dass dieser unbekannte Mann etwas über mich wissen sollte. Im weiteren Gespräch stellte sich heraus, dass die Schwester meines Vaters, Amalie Heffermann, tatsächlich die Lehrerin von Alois war. Jedenfalls war ein Teil aus meiner Verwandtschaft für die Entwicklung des späteren Büchsenmachers verantwortlich.

Nach der Schulzeit hat Alois Schönlieb das Büchsenmacherhandwerk beim Borovnik in Ferlach gelernt. Wie jeder Ferlacher zugeben muss, bürgt der Name Borovnik für Qualität. Von 1954 bis bis 1971 arbeitete er beim genannten Ferlacher Büchsenmacher. Die Meisterprüfung legte er erfolgreich 1971 ab. Der Direktor der HTL, Viktor Landerl, wurde gleich auf den talentierten Büchsenmacher aufmerksam und holte ihn als Fachlehrer an die Schule. Zu der damaligen Zeit litt die HTL Ferlach an akutem Lehrermangel. Alois Schönlieb wurde zuerst als Landeslehrer angestellt und später in ein Bundesdienstverhältnis überstellt. Er verstand es seinen Erfahrungsschatz in den Werkstätten der Büchsenmacher an die Jugend weiterzugeben.

Man kann durchaus behaupten, dass Alois Schönlieb in den Jahren von 1971 bis 1996 der HTL Ferlach seinen Stempel aufgedrückt hat. Für einen angehenden Büchsenmacher oder Waffentechniker mag die fachliche Ausbildung von großer Bedeutung sein. Für Alois war dies jedoch nicht genug, für ihn zählte immer der Mensch hinter der Werkbank und besonders der Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen.

Dass der engagierte Fachlehrer ein geselliger Mensch ist, war in Ferlach und Köttmannsdorf wohlbekannt. Er drückte dies auch durch seinen Gesang aus, welchen er im Ferlacher Stadtchor des öfteren zum Ausdruck gebracht. Er führte den Verein jahrelang als Obmann. In der Schule kümmerte er sich um die Anliegen des Personals aktiv als Personalvertreter. Dabei war ihm die Pflege der Gemeinschaft ein hohes Anliegen. Unvergessen sind die von ihm gemeinsam mit der Direktion und anderen helfenden Händen organisierten Reisen, welche uns unter anderem nach Rom, Paris, Budapest oder Hamburg führten. Wir bewunderten historische Gebäude, schlenderten durch Ausstellungen, genossen einen guten Wein und sprachen ganz viel miteinander. So lernten wir uns besser kennen, die wir sonst manchmal mürrisch vor unseren Unterlagen am Tisch im Konferenzzimmer saßen. Besonders gemeinschaftsbildend waren die lebhaften Diskussionen während der langen Busfahrten. Jedenfalls danken wir Alois Schönlieb für sein unermüdliches Bemühen, das Leben an der HTL Ferlach lebenswert zu gestalten.

Wenn wir nun Alois auf seinem letzten Weg auf Erden begleiten, denken wir an die vielen Wege, die wir gemeinsam gegangen sind. Wir denken an die erste Begegnung, an die Reisen und auch an die Bergtouren. Unvergessen ist ein Abstieg vom Hochstuhl zur Klagenfurter Hütte, der uns zuerst über die Klagenfurter Spitze führte. Alois erzählte noch oft von dieser Tour, bei jeder Erzählung wurde der Abstieg steiler und gefährlicher. Unsere Gedanken sind bei seiner Tochter Kornelia, wir sind miteinander in tiefer Freundschaft verbunden, und seinen Söhnen Robert und Thomas. Wir dürfen mittragen an der Trauer in diesen Tagen.

Viele Absolventen, die diese Zeilen lesen, werden ihr eigenes Bild haben vom Lehrer in der Werkstätte, der ihnen gezeigt hat, wie man eine gute Ferlacher Büchse baut. Sie haben einen Ferlacher Büchsenmacher erlebt, der immer den Menschen hinter der Fassade des Arbeitsmantels gesehen hat und für den das Unterrichten mehr war als das reine Vermitteln von Wissen.

Wir trauern um unsere Absolventen

Klaus Sodia

Fachschule für Büchsenmacher 1962
3143 Pyrha, Weingartengasse 4
*23. April 1943 +12. Juli 2024

Ing. Christian Rampetzreiter

Maschinen- und Vorrichtungsbau
9064 Pischeldorf, St. Michael ob der Gurk 51
*26.12.1956 +5.9.2024

Helmut Kronewetter

Maschinen- und Vorrichtungsbau 1969
52064 Aachen, Südstraße 16-18

Hendrik Volz

Büchsenmacher 1988
24960 Glücksburg, Glücksbürgerstraße 20
*9.2.1961 +10.11.2022

Eröffnungsgottesdienst für das Schuljahr 2024/25

Pater Anton Wanner zelebriert die Heilige Messe für eine Hundertschaft von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern

Der Eröffnungsgottesdienst begleitet ein neues Schuljahr ein, er steht unter dem Schirm eines Neuanfangs. Für viele ist es auch ein Neubeginn, sie wagen den Schritt über eine Schwelle in eine unbekannte Welt voller Geheimnisse. Sie werden sich Anforderungen gegenübersehen, von denen sie im Moment noch nichts ahnen. Sie werden Menschen begegnen, die ihnen zur Zeit noch fremd sind.

In der Heiligen Messe werden diese Unwägbarkeiten unter den Schirm Gottes gestellt. Folgt man dem Wort Jesus „Wenn ihr einem Menschen im Alltag, auch in der Schule begegnet, so begegnet ihr mir“ folgt, so kann man sich getrost auf etwas Neues einlassen. Denn man weiß, dass man geborgen ist in dem großen Ganzen, das uns der Glaube begleitet.

Pater Anton kann dies immer in wunderbare Sätze kleiden und versteht es auf solche Art, den Menschen den Segen Gottes zu schenken, der ihnen in so mancher Situation des Lebens hilft. In den Gebeten sind alle eingeschlossen, die dazu beigetragen haben, dass es in Ferlach die EUREGIO HTBLVA Ferlach in dieser Form gibt, wie wir sie heute kennen und schätzen.

Viele Kolleginnen und Kollegen sind mit uns diesen Weg gegangen, unzählige Absolventinnen und Absolventen sind in die Welt hinausgegangen, hochgebildet im technischen Wissen, vor allem aber geprägt durch das Attribut, in Ferlach zur Schule gegangen zu sein.

Im Gebet verbinden wir uns auch mit jenen, die uns verlassen haben und nun ihre Wohnung bei Gott haben. Wenn wir eine Kerze anzünden, so leuchtet uns das Licht der Erinnerung.



Energiesparende und kostengünstige Regelungsanlagen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
Wartung von Fernwärme-, Heizung-, Lüftungs- und Gaswarnanlagen

wolbank®
Regelungstechnik

Wolbank Regelungstechnik GmbH
V.-Gleisenberger-Straße 15, 9500 Villach
Tel. 04242/25358, Fax 04242/25358-76
email: regelung@wolbank.com

Impressum:

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):
Absolventenverband der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Ferlach,
E-mail: absolventenverband@htl-ferlach.at

Präsident:
OStR. Mag. Dr. Felix Poklukar
E-mail: felix.poklukar@htl-ferlach.at
Tel.: +43 669 11231323

Anzeigen:
Isabella Gräßlinger
E-mail: isabella.graeflinger@htl-ferlach.at,
0664 9140429
Alle:
A-9170 Ferlach, Schulhausgasse 10,
Telefon: 04227/2331-3800
Fax: 04227/2331-3880

Bankverbindung: Kärntner Sparkasse:
Konto Nr.: 1701-001834
BLZ: 20706
BIC: KSPKAT2K
IBAN: AT252070601701001834

Die Zeitschrift „Absolventen Info“ dient der ständigen Verbindung mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Die mit Namen oder Initialien versehenen Zuschriften und Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Absolventenverbandes dar.

Mitgliedsbeitrag: 15 Euro

Wir bitten um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages auf das oben angegebene Konto.

Auf dem Etikett scheint ein **J** auf, wenn der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bereits bezahlt wurde, ansonsten wird ein **N** angegeben.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen für die Unterstützung des Absolventenverbandes.

BEOBACHTEN.

AN
SPRECHEN.

JAGEN.

tM 35+

SEE THE UNSEEN



JL
JACQUES LEMANS



500 €

50 YEARS

ANNIVERSARY 50-1A

JACQUES-LEMANS.COM

Jubiläumskollektion

Feiern Sie mit uns 50 Jahre Jacques Lemans.